

Damit mehr Kinder „fit am Ball“ sind

Bewegungsprojekt - Einfache Dribbelspiele und Zielschüsse können viele Kinder der katholischen Volksschule Judenplatz in Wien bereits perfekt: Möglichkeit zum Üben haben sie im Rahmen des Pilotprojektes „Fit am Ball“. An 23 Volksschulen in Wien werden von März bis Juni elf zusätzliche freiwillige Unterrichtseinheiten für Bewegungsübungen mit Bällen angeboten. Das Konzept dazu stammt von der Deutschen Sporthochschule Köln, das Zentrum für Sportwissenschaft der Universität Wien hat es für Österreich adaptiert und die Pädagogen geschult. Auch Ernährungsberatung wird angeboten.

„Wir beobachten in den



Ballübungen für VS-Kinder

Schulklassen ein zunehmendes Auseinanderklaffen, was die körperliche Aktivität betrifft“, sagt Sportwissenschaftler

Univ.-Prof. Michael Kolb: „Ein wachsender Anteil von Kindern – zirka ein Drittel – macht viel zu wenig Bewegung.“ Vielfach seien dies Kinder aus benachteiligten sozialen Schichten: „Diese Kinder bekommen häufig von zu Hause nicht die erforderliche Unterstützung, um einen bewegten Lebensstil aufzubauen.“

Ziel der Sportwissenschaftler ist es, „Fit am Ball“ im Frühjahr 2008 österreichweit in 100 Volksschulen durchführen zu können.

Das Pilotprojekt wird vom Wiener Stadtschulrat und zahlreichen prominenten Sportlern unterstützt. Sponsor ist die Firma Wolf Intersnacks.

 **INTERNET**

www.fitamball.at